Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 33

Rubrik: Holzexport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Baumeisterverband Bafel genehmigte in feiner Sitzung vom 1. November eine Eingabe an die gemein: fame Tariftommiffion des Ingenteur- und Architekten: vereins und des Baudepartements betreffend Reuauf. stellung eines generellen Taglohntarifs. Er nahm ferner Stellung zur neuesten Verordnung des Regierungsrates betreffend die Befchrantung ber Mr. beitszeit in den Bureaux, in dem Ginne, daß befcoffen murbe, die Architektur-, Ronftruktions-, Ralkulations- und Buchhaltungsbureaux um 5 Uhr zu schließen, die Betriebsbureaux aber solange der Betrieb dies er: forbert, wie bis anhin, offen zu behalten. Dem Gewerbe-inspettor foll ein bezüglicher Borichlag zur Genehmigung elngereicht werben. Es lag ferner vor ein Demiffions: gefuch bes Berrn Fr. Uebelin als Mitglied bes Bentralvorftandes des Schweizerischen Baumeisterverbandes. Dem Gesuche murbe unter befter Berbantung ber lang: jährigen, mit seltener Treue und Gewiffenhaftigkeit geleifteten Dienfte entsprochen. An Stelle Des Demiffionte: renden wurde der derzeitige Prafident, herr Jakob-Tichopp, gewählt. Zum Schlusse wurde noch einer, von einer Spezialkommission mit dem Ingenieur, und Architektenverein ausgearbeiteten Eingabe an ben Borfteher des Baudepartementes betreffend Schaffung einer staatlichen Returginstang bei der Baupolizei, sowie Aufftellung von Auslegungsbirettiven für Die ichweizerischen Gifenbetonnormen im hier. feltigen Ranton, die einstimmige Genehmigung erteilt.

Husstellungswesen.

Ausstellung von Torfprodutten. Die Schweizerische Torfgenossenschaft in Bern veranstaltet vom 9.—20. November 1917 (8—12 und 1—5 Uhr) in Bern, Bundesgasse 34, eine kleinere Ausstellung von Torfgeräten und Torsprodukten. Zweck derselben wird sein, allen Interessenten der Torsproduktion ein Bild über die zur Verwendung kommenden Gerätschaften, die Ausbeutungsart, die Sondierung von Torsselbern, die verschiedenen Torsarten der Schweiz und die Spezialtorsprodukte zu geben. Alle Interessenten, die sich mit der Torsausbeutung schon befassen oder noch befassen wollen, sind zur Besichtigung eingeladen.

Holz-Marktberichte.

Hat im Schraubachgebiet, im sogen. Die Gemeinde Schiers hat im Schraubachgebiet, im sogen. Buchboden hirzentolla an der Luzeiner Grenze, drei Partien Fichten und Tannen vergantet. Partien 1 und 2 kaufte Holzhändler Boßhard um 39 Fr. und 41 Fr. per Festmeter auf dem Stock, Partie 3 Herr Berger um 37 Fr. Der ganze Schlag wirft ca. 50,000 Fr. ab. — Die Gemeinde Conters hat ihr diesjähriges Fichtenblockholz zu 40 Fr. per Film. stehend im Wald losgeschlagen. Eine kleine Partien kar den galt 55 Fr. per Film. Diese beiden Partien hat das Sägewerk Küblis erstelgert. Küfte und Transportstoften kommen dies Jahr zweifellos recht hoch zu stehen, da Arbeiter und Pserde rar und teuer sind. Fichtensbrenholz wurde unaufgerüftet im Wald zu 7 Fr., Erlensholz zu 8 Fr. pro Klaster verkauft.

Brennmaterial-Versorgung.

Brennholz. (Korr.) Die Korporationen bes Kantons Schwyz werden verpflichtet, für die Brennholzverforgung bis Frühjahr 1918 an Brennholz 15,000 Ster

auf geeignete Lagerplage zu ruften und ber Brennhold: zentrale zur Berfügung zu ftellen.

Holzen Gerigtungen. (Korr.) In den nieder und höher gelegenen Korporationswaldungen des Wäggitales werden zurzeit größere und kleinere Quantitäten Brennholz zu, bereitet und zum Transport gerüftet. Die Bezüger harren schon lange mit Sehnsucht auf die Zuteilung, denn diese holzteure Zeit gestattet es nicht jedem Genossen, oder Korporationsbürger, seinen Holzbehälter schon den Sommer siber mit Borratsholz für den Winter zu füllen und er verläßt sich auf die Verteilung des Genossenschafts holzes seiner Gemeinde. Dieses Genossenschafts wird gewöhnlich auf geeignete Lagerpläte transportiert, hier vermessen und den Bürgern unter Entschädigung der Rüstungsarbeiten übergeben.

Die Rohlengrabungen in herdern (Thurgau) werden tüchtig fortgesett. Lette Woche sind 1200 Zentner Herbener Rohlen nach Frauenfeld, Schaffhausen und Emmischofen geliesert worden; eine weitere Schicht, die ebenfalls etwa 1200 Zentner liesern wird, ist abgedeckt und kann im Laufe bieser Woche abgegeben werden, Mit dem Bau des Stollens hat man noch nicht begonnen.

Winke für den Torfeinkanf. Für Feuerungszwecke sollte nur gut getrockneter Torf verwendet werden; der Aschen: und Wassergehalt sollte 35 % nicht übersteigen, andernfalls ist sein Heizwert gering. Gut getrocknete Torse weisen Heizwerte von ungefähr 2000 bis 3500 Wärmeetnhelten auf. Frischgetrocknete Torse enthalten bis zu 90 % Wasser; es geben also 1000 kg getrockneter Torsmasse nur etwa 100 kg reinen Trockentors. Weder durch künstliche Trocknung noch durch Pressung kann dem Tors dieser große Wassergehalt vollständig entzogen werden.

Außer dem Helzwert ist auch die physitalische Beschaffenheit des Torfs maßgebend. Die trockenen Torse welsen in ihrem spezifischen Gewicht außerordentliche Schwankungen auf. Die Fasertorse, wie in den obersten Schichten der meisten Torsmoore enthalten, sind sehr voluminös und wiegen per Ster oft nicht mehr als 200 kg. Die schweren Specktorse dagegen können selbst in getrocknetem Zustande über 500 kg wiegen. Wenn die Trocknung bei beiden Sorten den gleichen Grad erreicht hat, sührt man mit den schweren Torsen bei gleicher Volumenetnhett den Feuerungsanlagen viel mehr Wärme zu als mit den seuerungsanlagen viel mehr Wärme zu als mit den leichten. Die Bedienung und Unterhaltung des Feuers wird dadurch erleichtert. Von allergrößter Wichtigkeit sür den Räuser ist es darum, daß er nicht zu naße Ware kauft. Wenn aus irgend einem Grunde nasse Torse zur Ablieferung kommen, so sollte der Preis im richtigen Verhältnis zur Trockenware stehen.

Holzerport.

über den Holztransport aus der Schweiz nach Italien wird berichtet: Die hermetisch strenge Grensssperre ist am 6. Nov. für einige Minuten unterbrochen worden. Drei Holztüge mit etwa 70 Wagen verkließen den Bahnhof Chiasso in der Richtung nach Süden. Zur Bewerkstelligung dieser Transporte waren von italienischer Selte umfassende Borkehrungen getrossen worden. An der Grenze wartete eine italienische Kolomotive. Die dienstlichen Papiere wurden den italienischen Eisenbahnen durch Vermittlung der italienischen Sichersheltspolizet übergeben.

Weitere 2000 Holzbaraden für Amerika. Die amerikanische Militärmission, die seit einigen Wochen im Auftrage der sich in Frankreich befindenden amerikanischen Truppensührer nach der Schweiz gekommen ist und hier

1500 Feldbaracken ankaufte, hat, nachdem diese nun bereits gellefert find, eine neue große Beftellung von 2000 Sanitatsbaraden aufgegeben. Die neuen Baraden, ble groß und außerft zweckgemäß eingerichtet find, muffen bis ansangs Februar gellefert werden. Es handelt fich um Felbbauten, von einer Länge von etwa 33 Meter und einer Breite von 6 Meter, die das Unterbringen von weniastens 40 Betten ermöglichen und außerdem besondere Raume für die Vornahme der Operationen usw. enthalten. Die Baracken sind vollständig aus Tannen-holz und doppelwandig, so daß sie weltgehenden Schutz gegen Nässe und Kälte bieten. Die Bretter und Balken werden berart hergerichtet, daß die Bauten hinter ber Front ohne Nagelung zusammengefügt und verzapft werden können. Die Bestandteile sind so nummertert, daß bei einem allfällig nötig werdenden Weitertransport ber Barade, diese ohne großen Beltverluft auseinander genommen und am Bestimmungsort rasch wieder aufgerichtet werden kann. Beftellungen find an zahlreiche Baugeschäfte in der ganzen Schweiz vergeben worden.

Verschiedenes.

† Rarl Müller, Mitinhaber der mechanifchen Berffatte Gebr. Milder in Bern, ftarb am 7. Nov. im Alter von 49 Jahren.

Begmacher und Brunnenmeister Adrian Studer in Dagendorf (Solothurn) ftarb am 6. November.

Für den Weitbewerb zur Erlangung eines Pla-tates für die Schweizer Mustermesse 1918 in Basel gingen 102 Entwürse ein. Zu ihrer Beurteilung trat am 9. November die Jury zusammen. Sie vermehrte in Anbetracht der zahlreichen, zum Teil sehr verdienftlichen Entwürfe die Breissumme von 1000 auf 1600 Fr. Folgende Preise wurden zuerkannt: 1. 500 Fr. Edwin Müller (Zürich), 2. 400 Fr. Hugo Laubi (Zürich), 3. 300 Franken Eduard Huggenberger (Schönenwerd), 4. 200 Franken Wilhelm Rienzle (Zürich). Zwei fünfte Preise ex aequo zu je 100 Fr: Paul Kammüller (Basel) und Alfred Kölliker (Metlen).

Die Errichtung von höhern Runftgewerbeschilen Bellingona und Lugano ift bem Großen Rat vom Regierungsrat beantragt worden.

Brandaffelnranz im Ranton Glarus. (Rorr.) Bet ber kantonalen Gebaude Berficherungsanftalt find auf Januar im ganzen 15,483 Gebaube mit einem Affefuranzwert von Fr. 103,691,100.— versichert. Die Bermehrung für 1916 beträgt Fr. 1,153,700.—. Für 11 Brandfälle mußten im ganzen Fr. 26,595.— Schaben-vergutungen geleiftet werben. Daran wurden von ber Mucbersicherung 10 % mit Fr. 2659.50 bezahlt.

Reubau in Biel war die Firma Mofer, Schürch & von Gunten, die seit dem 1. August abgeandert wurde, nur mit Moser & Schürch erwähnt.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

AB. Berkause, Tanich, und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrit nicht ausgenommen; derartige Anzeigen ge-loren in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche vanter Chiffress erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cis. Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn teine Marken beiliegen, wird die Adresse des Fragestellers beigebruckt.

1338. Wer könnte 1 Paar Fassungen für Gatterfäge (Gin-sachgang) abgeber, das für gleichzeitiges Einspannen von 2 Gatter-blattern verwendbar ist? Offerten an Säge Egschi-Tenna (Granb.) 1339. Wer hatte gut erhaltene Bandfage, 75-80 cm Rollens durchmeffer, sowie vertifale Rehlmaschine, 1 kleinen Bentilator für Spänetransport für 2 Bandsägen und 2 Kehlmaschinen, mit ober ohne Rohr, sowie 2 kleine Handstangen für Sohlenschoner aus Leder mit Matrihen preiswürdig abzugeben? Offerten an Fr. Weiffer, Holzsohlenfabrikation, Kerns.

1340. Wer hatte eine alte Mühle ober kleinen Steinbrecher jum mahlen von Zieget- und feuerfesten Steinabfallen abzugeben ? Offerten mit Breisangaben an Rochherdfabrit "Zaehringia", Freiburg.

1341. Ber liefert Bindemittel für Brifetts aus Sagmehl? Offerten an Gottl. Dornbirer, Bauflaschnerei, St. Gallen.

1342. Wer hätte eine gebrauchte, in gutem Zustande bestindliche Friktionspresse abzugeben? Erforderlicher Druck zirka 220 Tonnen. Offerten an Leibundgut-Rupferschmid, Konolfingen-Stalben.

1343. Rann eine Holztroden-Rammer von ca. 8 m3 Raum auch elektrisch geheiat werden und wer erstellt solche Einrichtungen mit Bentilation? Offerten unter Chiffre 1343 an die Exped.

1344. Ber liefert gut erhaltene Lattentreisfage? Offerten

unter Chiffre 1344 an die Exped. 1345. Wer erstellt in der Schweiz sog. Sprenkleranlagen für Textilfabriten? Offerten an Rarl Frei & Cie., A.-G., in Rorfchach.

1346. Wer liefert kleinere, leistungsfähige Maschinen für Kraftbetrieb zum Brikettieren von Kohlen- und Koksgries, Säge-spänen 2c.? Offerten an Finsterwald, Gebhard & Cie., Brugg. 1347. Wer hat Alabaster in Blöden abzugeben? Offerten

unter Chiffre 1347 an die Exped. 1348. Wer ift Abgeber von Leder- oder Ballatatreibriemen, auch gebraucht, 1 Stilct 11 m lang, 70 mm breit, 1 Stilct 20 m lang und 90 mm breit, sowie auch in anderen Dimensionen P Offerten mit Preisangabe an B. Bieli & Cie., Sägerei, Rhäzüns.

1349. Wer liefert Reflettoren aus Blech, vernidelt, emailliert ober andere Ausfildrung, glatt ober tellerförmig, ca. 30 bis 50 cm Durchmeffer ? Offerten mit Preisen unter Chiffre 1349

an die Erped.

1350. Wer liefert sofort eine komb. gebrauchte Bandsäge, 70—80 cm Rollendurchmesser, mit Langlochbohr-Kehlmaschine und Kräse? Offerten mit äußerstem Preis an Jakob Heftt, mechan. Wagnerei, Leuggelbach (Glarus).

1351. Wer hat galvanisiertes Blech, 10 Rg., abzugeben, wie viel und zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre 1351 an die Exped.

1352. Wer ist beständiger Lieferant von größeren Quantitäten Stiften und zu welchem Preise, speziell 11/27, 11/30, 11/35, 13/40, 15/50, 15/60, 17/70, 18/80, 19/90? Offerten an Biene A.-G., Winiton (Luzern).

